

## DAS SEMINAR

**Termin** Mi., 23. September 2026, 09:00 Uhr  
bis Do., 24. September 2026, 18:00 Uhr

**Leitung** Judith Hilmes,  
Kompetenzzentrum Lingen

**Organisation** Ingo Lüttecke,  
Ludwig-Windthorst-Haus

**Kooperation** Bildungsregion Emsland  
Lions Clubs  
Emsland/Grafschaft Bentheim

**Referentin** Ingrid Frenkel, Lions-Quest-Trainerin

**Kosten** 250,00 € (EZ-Zuschlag 19,00 €)

**40,00 € (EZ-Zuschlag 19,00 €)  
für Teilnehmer\*innen, deren Schule  
Mitgliedsschule der Bildungsregion  
Emsland ist.**

**Hinweis** Anmeldeschluss: 03.09.2026

**Anmeldung** [www.nlc.info](http://www.nlc.info)  
KLIN.26-09-23.004



## ANMELDUNG UND ANREISE

### LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen (Ems)  
Tel.: 0591 6102 - 0  
[www.lwh.de](http://www.lwh.de)

**Ingo Lüttecke**  
Tel.: 0591 6102 - 117  
Fax: 0591 6102 - 135  
E-Mail: [luettecke@lwh.de](mailto:luettecke@lwh.de)

### VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen (Ems)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen  
Bildquellen: – Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.



## Lions-Quest - Erwachsen werden

Gewalt- und Drogenprävention durch  
Vermitteln von Lebens- und Sozialkompetenz

Einführungsseminar für Lehrkräfte und  
Schulsozialarbeiter\*innen der Sekundarstufe I

Mittwoch - Donnerstag  
23. - 24. September 2026

## LIONS-QUEST - ERWACHSEN WERDEN

Wer gelernt hat, sein Leben selbst zu gestalten, die Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen, Probleme zu bewältigen und Konflikte zu lösen, wer mit den eigenen Gefühlen ebenso wie mit denen anderer Menschen umzugehen versteht, der wird auch für Drogen und alle Formen der Sucht weniger empfänglich sein als derjenige, der psychisch und sozial weniger gefestigt ist.

Die Stärkung psychosozialer Kompetenzen ist Inhalt des Programms Lions-Quest „Erwachsen werden“. Es ist entstanden aus einer Kooperation zwischen LIONS Clubs International und Quest International, einer amerikanischen gemeinnützigen Stiftung, mit der Zielsetzung, „eine Welt aufbauen, in der das Wohl der Jugend ein wirkliches Anliegen ist“. Das Programm ist in mehreren Stufen durch Prof. Hurrelmann, Universität Bielefeld, auf deutsche Bedingungen angepasst worden und wird aktuell von der Pädagogischen Hochschule Freiburg, unter Leitung von Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer, wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Lions-Quest ist ein Unterrichtsprogramm, für das sich Lehrkräfte in zweitägigen Seminaren schulen lassen können. In der Anwendung richtet sich das Programm an Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren, denen Lebenskompetenz (life-skill) im Rahmen des sozialen Lernens durch handlungsorientierte Erlebnispädagogik vermittelt werden soll.

Die Forschung bescheinigt der Stärkung von Lebenskompetenzen große Erfolgsaussichten bei der Prävention von Suchtverhalten, Gewalt, Angst, Depression, Suizidgefahr, Isolation, Orientierungslosigkeit und Schulversagen. Das zweitägige Seminar bietet eine Einführung in Inhalte und Methoden des Programms und ermöglicht eine direkte Umsetzung und Handhabung der Bausteine im pädagogischen Alltag. Die Seminarteilnehmenden werden auf die Anwendung des Unterrichtsmaterials dadurch vorbereitet, dass sie ausgewählte Aktivitäten (Übungen, Interaktionsspiele) sowohl in der Rolle des Lernenden als auch des Lehrenden erproben und erfahren. Die Aufmerksamkeit wird dabei auf die Steuerung und Begleitung des Gruppenprozesses und eines ganzheitlichen Lernprozesses gerichtet.

Während des Seminars wird den Teilnehmenden ein Handbuch mit einer Fülle von Unterrichtsbeispielen zu folgenden Themenkreisen ausgegeben:

1. Gute Gemeinschaft
2. Gesundes Selbstvertrauen
3. Vielfältige Gefühle
4. Wichtige Menschen
5. Klärende Kommunikation
6. Kluge Entscheidungen

Diese sechs Teile des Programms bauen aufeinander auf, können und sollen aber auch als „Ideenkiste“ je nach Klassensituation und Entwicklungsstand der Schüler\*innen flexibel angewandt werden. Gleichzeitig bieten die verschiedenen Themen zahlreiche Anlässe, das Elternhaus und das soziale Umfeld der Jugendlichen einzubeziehen. Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Inhalte und Methoden und ermöglicht eine direkte Umsetzung und Handhabung der Bausteine im pädagogischen Alltag.

**Das Angebot besteht aus zwei Bausteinen.  
Die Schulen entscheiden nach dem 1. Baustein,  
ob sie am 2. Baustein verbindlich teilnehmen.**

### **BAUSTEIN A:**

Qualifizierung von mehreren Teilnehmenden einer Schule im Einführungsseminar „Erwachsen werden“: Es wird zur Vereinfachung der späteren systematischen Verankerung im Schulalltag empfohlen, dass die Teilnehmenden aus einem Jahrgangsteam (möglichst beginnend mit Jahrgang 5) an der Fortbildung teilnehmen.

### **BAUSTEIN B:**

Teilnahme an der Prozessbegleitung zur Verankerung des Programms in der Schule. Dazu erfolgt eine erneute Ausschreibung. Die Schulen entscheiden, ob sie an der Prozessbegleitung teilnehmen wollen. Die Prozessbegleiter\*innen unterstützen die Schulen bei der Verankerung des Programms im Schulalltag.

Voraussetzung für die Teilnahme am **Baustein A** ist ein Beschluss der Gesamtkonferenz im Rahmen des Fortbildungskonzepts.

Voraussetzung für die Teilnahme am **Baustein B** ist ein Beschluss der Gesamtkonferenz, das Programm „Erwachsen werden“ im Schulprogramm zu verankern und in einer beigefügten Stellungnahme zu erläutern, wie die Verankerung in der Schule erfolgen soll. Bedingung ist, dass mehrere Lehrkräfte einer Schule an der Qualifizierung teilnehmen.

### **Hinweis zu Baustein A:**

Es können weitere Lehrkräfte aus Schulen teilnehmen, in denen Lehrkräfte bereits an einem Grundkurs teilgenommen haben, wenn dadurch ein Jahrgangsteam der Schule komplettiert wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Seminar im Baustein A nach dem Abendessen fortgesetzt wird. Seitens der Seminarleitung wird empfohlen, eine Übernachtung in Anspruch zu nehmen, da die abendliche Nachbereitung dem Ziel des Seminars in besonderem Maße entspricht.

**Diese Qualifizierungsmaßnahme richtet sich an Schulen des Sekundarbereichs I, die das Programm „Erwachsen werden“ im Rahmen der Entwicklung eines Sicherheits- und Präventionsprojekts zur Förderung des sozialen Lernens als Schulentwicklungsprojekt in ihr Schulprogramm integrieren wollen.**